

11.04.2019 15:26

Neuer Rekord beim Finanzseminar



Das Finanzseminar ist seit Jahren eine feste Größe im Terminkalender der BFP – und diesmal kamen über 160 Finanzverantwortliche in das Sauerland Stern Hotel. Daniel Dallmann, der Bundesschatzmeister des BFP begrüßte die Teilnehmer und zeigte sich hoch erfreut über die starke Teilnehmerzahl.

Matthias Böhning schloss sich mit einem Vortrag über Online Crowdfunding an, indem er dieses besondere Model des Fundraising erläuterte und die einzelnen Online-Plattformen vorstellte. Mit Crowdfunding werden kleine Geldbeträge („funding“) bei einer größeren Anzahl von Personen („Crowd“) zur Finanzierung eines Projektes zusammengetragen. Das Projekt wird auf einer oder mehreren Online-Plattformen erläutert und vorgestellt. Der Besucher kann online seine Spende direkt tätigen.

Zum Abschluss des Abends stellte Daniel Dallmann das Team des Bereiches Finanzen und Personal der Geschäftsstelle in Erzhausen vor, das fast vollständig angereist war.

Vorträge und Seminare

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Vorträgen und Seminareinheiten. In den ausgefüllten Tag startete wir mit einer Andacht von Daniel Dallmann und einer gemeinsamen Lobpreiszeit.

Den Start der Vorträge war dem neuen Steuerberater des BFP, Peter Diederich, vorbehalten, der über aktuelles aus dem Steuerrecht für den Gemeindealltag zu berichten wusste. Über die Möglichkeiten und vertraglichen Regelungen für Lieder und Aufführungsrechte informierte uns Lukas di Nunzio, der für CCLI vor dem Rednerpult stand.

Nach einer Kaffeepause eröffnete Emmanouil Thalassinou, der Leiter des Bereiches Finanzen und Personal in der BFP Geschäftsstelle den zweiten Vortragsblock. In seinem Gehalts-Benchmark Vortrag gewährte er uns einen Blick in die Gehaltsstruktur des Bundes anhand der Vergütungsrichtlinie. Er machte klar, dass diese Vergütungsrichtlinie bewusst erstellt wurde um einem Pastor oder angestellten Mitarbeiter ein auskömmliches Gehalt zu zahlen. Emmanouil machte deutlich, dass hier auch die Kassierer in den Gemeinden Verantwortung tragen als „Finanzchefs der Gemeinden“. Im Anschluss folgten kurze Impulse der verschiedenen Partner des Finanzseminars.

Versicherungen & Co

Was wäre ein Finanzseminar ohne Informationen zu den Versicherungen innerhalb des Rahmenvertrages aber auch darüber hinaus – hier war der Ecclesia-Versicherungsdienst zur Stelle. Die Softwareanbieter OPTIGEM und Church Tools stellten sich kurz vor und luden zu ihren Seminaren ein. Uwe Schaller (USB) und Dirk Glaser (Schatzmeister der Volksmission entschiedener Christen) hatten sich diesmal mit dem Thema Arbeitsrecht und Arbeitssicherheit beschäftigt und sprachen darüber im Plenum und boten darüber auch ein Seminar an. Für die Spar- und Kreditbank Bad Homburg sprach die Vorsitzende Elke Müller im Plenum über die aktuellen Veränderungen und verwies auf die beiden Seminare der SKB nach dem Mittagessen.

Insgesamt 20 Seminare von 18 Referenten standen in drei Blöcke von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr auf dem Programm. Neben den Angeboten von OPTIGEM und Church Tools ging es „Rund um die Gemeindeimmobilie“ - aber auch um den Gemeindehaushalt in der Krise. Steuerliche Einblicke gewährten neben Peter Diederich und Werner Strobel auch Mirko Zuther (FCG Lübeck) und Jürgen Lauber-Nöll. Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene in der Buchhaltung wurden interessante Seminare angeboten. Auch rechtliche Tatbestände wurden in den Seminaren vermittelt – teilweise mit einer Prise Steuerrecht. Was eine Gemeinde wissen muss, wenn sie Erbe wird, war Thema bei Rechtsanwalt Christian Schümann.

Nach dem Abendessen war es Mirko Zuther der uns mit seinem Fragen aus dem Finanz- und Steuerrecht einen besonderen Höhepunkt schenkte.

Gottesdienst: "Trachtet zuerst"

Unter dem Thema „Trachtet zuerst“ fand der Gottesdienst am Sonntag statt. Daniel Dallmann ließ uns in seiner Predigt teilhaben an dem Geben und Beschenkt werden aus der Großzügigkeit Gottes heraus.

Den letzten Zeitkorridor für die Vorträge eröffnete Elke Müller von der SKB zum Thema nachhaltige Geldanlage und zeigte alternative Anlagemöglichkeiten für Gemeinden auf. Dirk Glaser beendete das Finanzseminar mit seinem Vortrag über Mildtätigkeit.

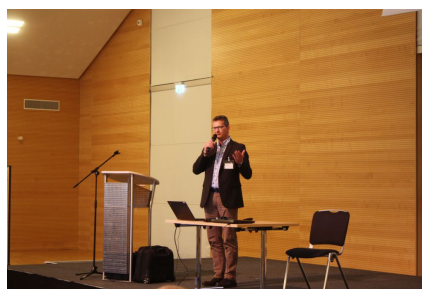
Es war ein rundum gelungenes Finanzseminar mit vielen Informationen rund um den Dienst des Kassierers in der Gemeinde. Bei den Gesprächen kam es immer wieder zu einem guten Austausch - aber auch der gewählte Veranstaltungsort ließ kaum Wünsche offen.

Als kleiner Wermutstropfen bleibt zu erwähnen, dass wir zwei Personen aus dem Referentenkreis verabschieden mussten. Werner Strobel, der langjährige Steuerberater des BFP und Bernd Primke, der 2. Vorsitzende der SKB Bad Homburg haben sich ihren Ruhestand verdient und wurden entsprechend verabschiedet.

Jörg Kappel, BFP-Geschäftsstelle

Fotos: Daniel Schabelsky







Zurück